
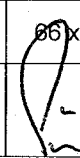
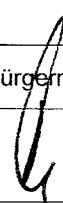



Stadt Vaihingen an der Enz			Drucksache Nr.: 77/20	
Amt Abteilung	Tiefbauamt Städtischer Versorgungsbetrieb WV	Sachbearbeiter/in: Matthias Röser	Telefon: 07042/18-256	Datum: 10.03.2020
Vorberatung/Beschlussfassung/Kenntnisnahme			Sitzung am	
Technischer Ausschuss beschl.		öffentlich	22.04.2020	

Kenntnis genommen:											
WKT	10 x	14	20 x	23	30	60	61	63	66 x	Oberbürgermeister	Bürgermeister
											

Verhandlungsgegenstand:

Sanierung der Trinkwasserleitung in der Hirsauer Straße in Vaihingen
hier: Schlussbericht

Finanzierungsnachweis	<input type="checkbox"/> auf Seite 2	<input type="checkbox"/> nicht erforderlich
Vorlagepflicht nach § 92 oder § 126 GemO	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Sachvortrag im Anschluss an den Beschlussvorschlag		
Reg.-Nr.:		

Beschlussvorschlag:

Der Schlussbericht und die Kostenfeststellung werden anerkannt.

Sachvortrag:

Der städtische Versorgungsbetrieb der Stadt Vaihingen an der Enz hat im Jahr 2016 die Trinkwasserleitung in der Hirsauer Straße in Aurich saniert (Investitionsauftrag 705330240142 und 705330240143).

Sanierungsbedürftige Schäden am Straßenbelag, an der Straßenbeleuchtung und am Abwasserkanal wurden im Zuge der Baumaßnahme beseitigt. Die Finanzierung erfolgte über den laufenden Ergebnishaushalt.

Im Haushalts- bzw. im Bau- und Beschaffungsplan waren in den Jahren 2016 bis 2019 für diese Baumaßnahme folgende Haushaltsmittel eingestellt:

Wasserversorgung: 127.500,00 € netto

Mit der Zustimmung im Technischen Ausschuss vom 18.04.2018 (DS 103/18) wurde der Baubeschluss gefasst.

Die Bauarbeiten wurden am 13.06.2018 (DS 144/1/18) an die Firma Rudolf Rahn GmbH aus Vaihingen an der Enz zum Angebotspreis von 93.999,36.- € netto vergeben.

Die Gesamtkosten der Maßnahme inkl. Honorar und Nebenkosten betragen:

Wasserversorgung: 79.812,50.- € netto

Im Vergleich der tatsächlichen Gesamtkosten zu den im Haushalts- bzw. im Bau- und Beschaffungsplan eingestellten Haushaltsmitteln ergaben sich folgende Mehrkosten (+) bzw. Minderkosten (-):

Wasserversorgung: - 47.687,50 € netto

Im Vergleich zu den dem Baubeschluss im Jahr 2015 zu Grunde gelegten Kosten wurde der Kostenrahmen eingehalten bzw. deutlich unterschritten.

Die Maßnahme war über die letzten Jahre voll finanziert. Für das aktuelle Haushaltsjahr 2020 resultieren keine zusätzlichen Belastungen.